

Eine Information der
Marktgemeinde Alt Lengbach



ALTLENGBACH

AKTUELL

07/21

HAUSNUMMERN- REFORM

Bis zur Umstellung braucht es noch umfangreiche Vorbereitungszeit. „Wir werden alle Haushalte mehrmals informieren, was wann geschieht.“

FREIZEITPARK KOLLERWIESE

Die Erdbauarbeiten beim Freizeitpark Kollerwiese sind fertiggestellt.

REGIONALE ENTWICKLUNGS- STRATEGIE

LEADER-Region Elsbeere Wienerwald stellt die Weichen für die Zukunft. Ihre Meinung ist gefragt!

Ein Sommer wie damals....

Hand auf's Herz: Wer hätte gedacht, dass uns die Pandemie noch einen zweiten Sommer beschäftigen wird? Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir nun aber berechtigten Grund zur Hoffnung, dass das Schlimmste hinter uns liegt. Der Impffortschritt ist gewaltig. De facto steht inzwischen für jeden, der eine Impfung möchte, auch der notwendige Impfstoff zur Verfügung. In Alt Lengbach haben wir seit Anfang Mai keinen neuen Fall mehr zu verzeichnen. Das heißt auch, dass wir uns über einen Sommer voll Freiheit und Lebensfreude freuen dürfen. Freibad, Veranstaltungen, Hochzeiten und Feste, all das ist wieder möglich, wenn wir uns an die 3G-Regel halten, die uns Sicherheit gibt und Freiheit ermöglicht. Noch ist die Pandemie zwar nicht vorbei, aber eines möchte ich trotzdem jetzt schon sagen: Danke jedem Einzelnen, der geholfen hat und weiterhin hilft, dass wir das gut schaffen. Ausdrücklich hervorheben möchte ich heute die Kolleginnen und Kollegen von unserer ASBÖ-Rettungsstelle, die gemeinsam mit unseren Gemeindebediensteten und weiteren Freiwilligen die Teststraße in Alt Lengbach organisieren. Ihr alle seid wirkliche Heldinnen und Helden, auf die man sich jederzeit verlassen kann.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, darf ich bitten: Berücksichtigen Sie die Leistungen unserer ASBÖ-Rettungsstelle auch dann, wenn das nächste Mal Spenden gesammelt werden. Oder spenden Sie einfach online unter folgendem Link: <https://spende.samariterbund.net>

Jetzt aber zur kommunalen Arbeit: Das Freizeitareal Kollerwiese nimmt Gestalt an. Die wichtigsten Arbeiten sind bereits erledigt und Woche für Woche erledigen wir weitere Kleinigkeiten. Von der Hundezone, über die Grillplätze bishin zur Streuobstwiese und den erweiterten Spielmöglichkeiten für Kinder ist alles vorhanden, was das Herz begehrt. Bitte halten wir dieses Areal gemeinsam gut in Schuss. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit oder benutzen Sie die Mistkübel, die wir aufgestellt haben. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt gelungen ist und eine weitere Möglichkeit für die Gestaltung der Freizeit unserer Bürgerinnen und Bürger bietet. Das gleiche gilt für unser Freibad, das natürlich wieder geöffnet hat und gerade im heißen Sommer Abkühlung und Abwechslung bietet. Unsere neuen Kantinenbetreiber Michael Rauch und Christine Sassmann (Rauch) freuen sich sehr auf Ihren Besuch.

Fachlich wichtig für uns ist das Projekt der Hausnummern-Reform, das wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Mitte nächsten Jahres soll es umgesetzt werden. Also noch genügend Zeit, um das ordentlich vorzubereiten. Wir werden Sie mehrmals persönlich darüber informieren, wie alles ablaufen wird, was zu tun ist, was Sie selbst ändern müssen und was wir für Sie übernehmen können.

Diese Reform ist unumgänglich. Zu groß ist die Verwirrung für Rettungs- und Einsatzdienste, wenn sie nach Hausnummern suchen müssen, die nach Errichtungsdatum und völlig durcheinander angeordnet sind. Mit der Reform wird voraussichtlich auch eine Vereinheitlichung der Postleitzahl einhergehen. Derzeit haben wir fünf verschiedene Postleitzahlen. Sobald wir hier die Zustimmung der Österreichischen Post AG haben, können wir damit beginnen. Weitere Informationen folgen natürlich in Bälde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen Sommer voller Lebensfreude, Urlaub und Erholung!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Michael Göschelbauer



Aus dem Gemeinderat

Folgende Punkte waren auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen vom 28.06.2021:

TAGESORDNUNG öffentlich

- Bericht LEADER-Region und Beschluss über Verlängerung der Mitgliedschaft. Beschluss über den Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses.
- Änderung der Kanalabgabenordnung.
- Änderung der Wasserabgabenordnung.
- Beschlüsse zur Vermessung der ehemaligen Engstelle und Nebenanlagen.
- Beschluss über die Löschung einer Verpflichtung der Grundabtretung für Straßenbauzwecke (Ortsteil Steinhäusl).
- Bauführung des NÖ Straßendienstes; Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde (Brückengeländer entlang der Landesstraße L 124 von km 2,70 bis km 2,75 – Ortsteil Altlengbach).
- Freilassungserklärung Ortsteil Maiß.
- Entwidmung von öffentlichem Gut in der Käsmacherstraße (Ortsteil Maiß)
- Beschluss über einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz NÖ GmbH im Ortsteil Nest.
- Löschung eines Vorkaufsrechtes im Ortsteil Altlengbach.
- Fassung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 20 Abs. 2 NÖ Raumordnungsgesetz zur Errichtung von Nebengebäuden zu Erhaltenswerten Gebäuden im Grünland (GEB) bis zu einer Größe von max. 100 m².
- Beschluss über die Badeordnung des Freibades Altlengbach.
- Beschlüsse zur Hausnummernumstellung.
- Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung Nest.

Nicht öffentlich

- Personalangelegenheiten.
- Beschluss über Verträge im Ortsteil Nest.
- Beschluss über die Gewährung einer Förderung für Umweltschutzmaßnahmen.



Bildquelle Marktgemeinde Altlengbach

Hausnummernreform

„Für unsere Einsatzdienste wie Feuerwehr, Rettung oder Polizei wird das Finden von Adressen im Gemeindegebiet zum immer größeren Problem. Das kann im Ernstfall Leben kosten, wenn die Rettung nicht zum Patienten findet, der einen Notruf abgesetzt hat“, wissen VBgm. Daniel Kosak und GR Mag. Wolfgang Luftensteiner. „Die Hausnummern sind bunt durchgemischt. Zum Teil gibt es mehrere gleiche Nummern in derselben Straße, manche Gebäude haben überhaupt zwei Hausnummern, manche Straßennamen gibt es doppelt, andere haben gar keine namentliche Benennung. Das ist alles historisch gewachsen und folgt zum Teil überhaupt keiner Logik mehr.“



Auch das Gemeindeamt wird eine neue Hausnummer bekommen, die Hauptstraße durch Alt Lengbach ist derzeit wild durcheinander nummeriert

Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung haben Kosak und Luftensteiner eine Hausnummern- und Straßenreform ausgearbeitet. „Da sind mehrere hundert Stunden an Arbeit hineingeflossen, denn das ist eine wirklich komplizierte Sache.“ Nun wurde die Reform im Gemeinderat beschlossen und soll kommenden Jahr umgesetzt werden. 1.220 Hausnummern, 120 Straßen und 5 verschiedene Postleitzahlen umfasst das Gemeindegebiet. Nach der Reform werden es 1.800 Hausnummern, 134 Straßennamen und eine gemeinsame Postleitzahl sein. „Bei der Postleitzahl verhandeln wir noch mit der Post, es wäre wichtig, dass es eine gemeinsame PLZ für das gesamte Gemeindegebiet gibt.“



Eines von vielen Beispielen, warum eine Reform notwendig ist. Ein Durcheinander von Hausnummern in ein- und derselben Siedlung.

Bis zur Umstellung braucht es noch umfangreiche Vorbereitungszeit. „Wir werden alle Haushalte mehrmals informieren, was wann geschieht. Dabei geben wir auch umfangreiche Hilfestellungen, was man selbst ändern muss. Natürlich wird es auch eine Übergangsphase geben, in der die Post auch noch an die „alten“ Adressen zustellen wird. Bei der Umsetzung des Projekts hat man von anderen Gemeinden gelernt. „Wir sind nicht die erste Gemeinde, die das macht. Wir haben uns das in mehreren anderen Kommunen sehr genau angesehen, um Erfahrungen für uns mitzunehmen und Fehler zu vermeiden“, so Kosak und Luftensteiner. Ein Service ist, dass wir im Herbst eine interaktive Online-Karte zur Verfügung stellen werden, wo jeder schon vorab seine alte und seine neue Hausnummer bzw. Straßennamen nachschauen kann. Die neuen Schilder werden dann zeitgerecht von der Gemeinde bestellt und den Haushalten direkt überbracht.

Mit dem Beschluss im Gemeinderat ist der wichtigste Schritt nun getan und die Reform ist im Detail beschlossen. In den kommenden Monaten folgen die letzten Detailschritte. Im Laufe des kommenden Jahres wird die Umstellung erfolgen. „Ich danke hier besonders unserer Gemeindeverwaltung und Alt-Bürgermeister Luftensteiner. Wir haben gemeinsam viel Zeit investiert. Das ist ein Projekt für Jahrzehnte, das nicht nur den Einsatzkräften, sondern auch Gästen unserer Gemeinde das Leben sehr erleichtern wird“, so Kosak.

Erdbauarbeiten fertiggestellt

Vor einigen Wochen haben die Erdbauarbeiten beim Freizeitpark Kollerwiese begonnen.

„Die Grillplätze wurden ausgehoben und geebnet, der Spielwall mit großen Rohren zum durch kraxeln entsteht und auch die Sandkiste wurde schon ausgehoben“, berichten Bürgermeister Michael Göschelbauer und der Planer des Projekts, VBgm. Daniel Kosak nach einem Lokalausweis mit der ausführenden Firma Dürer und dem Bauhofleiter Lukas Schania.

Die Erdbauarbeiten sind fertiggestellt. In den nächsten Wochen werden die Zäune für die neue Hundezone errichtet. „Wir haben die Hundezone nun auf die andere Seite verlegt und sie damit fast um das doppelte vergrößert“, berichtet Kosak. Der Zaun wird in Eigenleistung von Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde errichtet. Für die Streuobstwiese auf der anderen Seite des Geländes ist ein so genannter „Totholzzaun“ geplant. Er soll unter Mithilfe der Bevölkerung entstehen. „Wir werden die Men-

schen darum bitten, bei ihrem Spaziergang diesem Zaun ein paar Stück Holz hinzuzufügen. So wächst er Tag für Tag und umrandet irgendwann die alte Streuobstwiese“, so Kosak.

Noch rechtzeitig vor dem Hochsommer sollen die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen werden.



Freibad Alt Lengbach eröffnet

Am Freitag, den 21. Mai 2021 hat das Alt Lengbacher Freibad wieder seine Pforten geöffnet“, freut sich der fürs Freibad zuständige Vizebürgermeister Daniel Kosak.

„Das große Becken wurde saniert, mit einer neuen Folie ausgestattet und ist in Top-Zustand“, so Kosak. Die Arbeiten konnten planmäßig abgeschlossen werden und das Becken erstrahlt in neuem Glanz. „Es gibt eine neue Speisekarte, der Kantinenbereich wurde neu gestaltet und es gibt viele Ideen für die heurige Saison“, sagen die neuen Betreiber Michael Rauch und Christine Sassmann (Rauch).

Großen Wert legen Gemeinde und Betreiber auf die Einhaltung der Corona-Regeln. Das Freibad darf nur dann betreten werden, wenn einer der folgenden Punkte nachgewiesen werden kann:

Negativer COVID-19-Test

PCR-Test nicht älter als 72 Std.

Antigen-Schnelltest nicht älter als 48 Std.

Behördlich erfasster Selbsttest nicht älter als 24 Std.

Nachweis über eine Genesung

Ärztliche Bestätigung nicht älter als 180 Tage

Absonderungsbescheid nicht älter als 180 Tage

Nachweis über Antikörper nicht älter als 90 Tage

Nachweis über eine Impfung

Ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung, welche nicht länger als 90 Tage zurück liegen darf



Ab der Zweitimpfung wobei die Erstimpfung nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf

Ab dem 22. Tag nach der Impfung, sofern nur eine Impfdosis vorgesehen ist, und diese nicht länger als 270 Tage zurückliegt

Kinder unter 12 Jahren sind ausgenommen!

Das Freibad Alt Lengbach ist täglich zwischen 09:00 Uhr und 20:00 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter können die Öffnungszeiten abweichen (z.B. spätere Öffnung, frühere Schließung, geschlossene Tage,...).

Verein Kinderbetreuung Laabental bekommt Nachwuchs

Der Verein Kinderbetreuung Laabental wurde vor einigen Jahren gegründet, damit die drei Gemeinden Altlengbach, Neustift-Innermanzing und Brand-Laaben gemeinsam Kinderbetreuung für die ganz Kleinen bzw. ab der Volksschule anbieten können.

Bislang waren Krabbelstube, Nachmittagsbetreuung in der VS Altlengbach und in der Neuen Mittelschule vom Verein Kinderbetreuung Laabental organisiert.

Mit Herbst kommen die beiden schulischen Nachmittagsbetreuungen in den Volksschulen von Brand-Laaben und Neustift-Innermanzing neu dazu. Damit sind wir nicht mehr auf externe Dienstleister angewiesen und es gibt



Ansprechpartner in den Gemeinden vor Ort. Zusätzlich bleiben die Arbeitsplätze in der Region. Wir freuen uns sehr über diesen „Nachwuchs“.

Corona-Schutzimpfung

Am Freitag, den 11.06.2021 hat auch Bürgermeister Michael Göschelbauer die Corona-Schutzimpfung in der Ordination der Gemeindefärztin Dr. Petra Neuhauser erhalten. „Wie für so viele Menschen, ist es auch für mich eine große Erleichterung, mich gegen das Coronavirus schützen zu können. Ich bin froh und dankbar, dass es Impfungen gibt, durch die wir diese Pandemie weitgehend besiegen können. Ich bitte Sie darum: Machen Sie das auch. Melden Sie sich für eine Impfung an und schützen Sie damit sich selbst vor den Folgen einer Ansteckung“, so Bürgermeister Michael Göschelbauer.

Praxis Dr. Petra Neuhauser
3033 Altlengbach 31/Hauptstraße
Tel.: 02774/2352



Neue Ordinationszeiten:
Montag und Donnerstag 14:00-19:00 Uhr
Dienstag 07:00-14:00 Uhr
Freitag 07:00-10:00 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!

WIR LASSEN UNS TESTEN!



Neue Testzeiten ab Juli!

Kostenlose Coronatestungen in Altlengbach, Asperhofen, Brand-Laaben, Eichgraben und Neulengbach.

Tag	Uhrzeit	Ort
Montag	9:00-11:00	Neulengbach / Hauptplatz 2
	13:00-15:00	Altlengbach / Bürgerbüro
	16:00-19:00	Asperhofen / Gemeindezentrum
Dienstag	8:00-11:00	Eichgraben / Gemeindezentrum
	16:00-18:00	Neulengbach / Hauptplatz 2
Mittwoch	9:00-11:00	Neulengbach / Hauptplatz 2
	16:00-19:00	Asperhofen / Gemeindezentrum
	18:00-20:00	Altlengbach / Bürgerbüro
Donnerstag	16:00-18:00	Neulengbach / Hauptplatz 2
Freitag	14:00-17:00	Eichgraben / Gemeindezentrum
	15:00-17:00	Asperhofen / Gemeindezentrum
	17:00-19:00	Neulengbach / Hauptplatz 2
	17:00-20:00	Brand-Laaben/Gemeindezentrum
Samstag	9:00-12:00	Altlengbach / Bürgerbüro
	9:00-12:00	Neulengbach / Hauptplatz 2

Wie melde ich mich an?

1. Einmalige Registrierung auf: www.testung.at/anmeldung
2. Anmeldung vor JEDER Testung mit Terminauswahl auf: <https://www.altlengbach.gv.at/Testung-Online-Buchung>

Das Ergebnis bekommen Sie via SMS oder E-Mail zugesandt.

**BLEIBEN SIE
GESUND!**

bbn
BILDUNGS- & BERUFSBERATUNG
NÖ

Wege entdecken
bildungsberatung-noe.at

Beratungstermine Bildungs- und Berufsberatung in der VHS Purkersdorf
Schwarzhubergasse 5, 3002 Purkersdorf

Di, 20. Juli 2021, 14.00 bis 17.00
Di, 17. August 2021, 14.00 bis 17.00
Mi, 22. September 2021, 14.00 bis 17.00
Mi, 13. Oktober 2021, 14.00 bis 17.00

Bitte um persönliche Terminvereinbarung bei
Edith Gruber: 0699 16112604
www.bildungsberatung-noe.at

Gehtörtel und Wirtel des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Niederösterreich und der Sozialpartner Österreich

Weiterer Kooperationspartner für E-Mobilität Laabental

Neben zahlreichen regionalen Laabentaler Unternehmen, hat auch die Firma SalzerBau aus Altlenzbach den Weg eingeschlagen, saubere Mobilität im Laabental und somit den Verein E-Mobilität Laabental zu unterstützen.

„Es ist erstaunlich, wie viele neue Kooperationen in letzter Zeit, vor allem in dieser schweren Zeit, abgeschlossen werden konnten. Unser Projekt etabliert sich im Laabental. Jede/r hat schon davon gehört und auch unsere Autos und die FahrerInnen mit den neuen Jacken sind präsent in der Umgebung!“

Nicht nur DI Daniel Salzer, sondern auch allen Unterstützern ist der gesamte Verein sehr dankbar“, so Obfrau Erika Lihotzky.

In den letzten Monaten konnte der Verein trotz Einschränkungen einige Mitglieder mit den E-Autos befördern. Die Fahrten haben sich jedoch auf Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte bzw. Ärztinnen und zur Teststraße Altlenzbach beschränkt. Obfrau Lihotzky „Derzeit befördern wir täglich ca. 7 Passagiere, zu Beginn des Jahres 2020 war es die doppelte Anzahl. Mit dem musste man rechnen und wir können froh sein,



in dieser Situation keine finanziellen Einbußen vermerken zu müssen.“

Seit Öffnung der Gastronomiebetriebe werden auch vermehrt Fahrten zu den Lokalen im Laabental vermerkt.

Rund um den Fahrtendienst wird im Verein auch fleißig gearbeitet. Neben einer Überarbeitung der Vereinsstatuten und organisatorischen Verbesserungen für Fahrerinnen und Fahrer, wird auch mit dem Grundbesitzer der Raiffeisenbank Laabental über eine Verbesserung vor Ort gesprochen.

www.laabental.at
02774/2269-19



Gemeinsam. Bewusst. Mobil.

Fahren Sie **elektrisch** durchs Laabental.

Eine Initiative der Gemeinden **Altlenzbach, Brand-Laaben** und **Neustift-Innermanzing**.

Alle Infos unter: www.laabental.at



Tagesmutter oder Tagesvater werden

Quereinsteiger/in herzlich willkommen

Voraussetzungen für Ihren neuen Job zuhause: Geduld, Lachen, Einfühlungsvermögen

Neue Ausbildung Herbst 2021

[f](https://www.facebook.com/infotageseltern.noehilfswerk.at) [ig](https://www.instagram.com/infotageseltern.noehilfswerk.at) [infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at)

Neuer Defibrillator für Marktgemeinde Altengbach

„Als Marktführer in der Krankenversicherung ist es uns eine große Verantwortung präventiv zu arbeiten, um sowohl gesundheitserhaltende Programme zu initiieren, als auch lebensrettende Maßnahmen zu setzen“, sieht UNIQA Regionalmanager Philipp Lasinger die gemeinsame, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die UNIQA Stiftung und UNIQA Österreich unterstützen diese Gesundheits-sicherung und den massiven Ausbau dieses „Herz-Sicherheitsnetzes“ in ganz Österreich.

Nun wurde in Altengbach am Standort des Sonnenkindergartens der nächste Defibrillator von Bürgermeister Michael Göschelbauer seitens der Gemeinde sowie von Regionalmana-



ger Philipp Lasinger und Ansprechpartner für Altengbach Karl Mallmann seitens UNIQA in Betrieb genommen.

Neues aus der Volksschule

Aus der Schule geplaudert....

Nach den Osterferien starteten wir den Schulbetrieb mit Distance - Learning und Betreuung und pädagogischer Unterstützung in der Schule für Kinder, die es brauchten. Wobei von 12.- 23. April die Kinder der 4. Schulstufe normal Unterricht hatten und ab 26. April wieder alle Kinder, die den Schnelltest durchgeführt haben, die Schule besuchen durften.

In der Zeit von 10. Mai bis 2. Juni konnten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule



ihre Kompetenzen im Umgang mit Tablets erweitern. NÖ-Media stellte für diesen Zeitraum einen Koffer mit 15 Tablets zur Verfügung, welcher in allen Schulstufen zum Einsatz kam. Neben den bekannten Lernspielen, bei denen Kinder individuell arbeiten können, bietet das Tablet viele Möglichkeiten für einen motivierenden Einsatz im Unterricht. So gab es Leseralleys mit QR-Codes, Live-Quizzes mit Kahoot, sowie

Tipps für das gezielte Suchen von Informationen im Internet und für die Abhaltung von Video-Konferenzen. Doch nicht nur die Anwendung von Programmen will gelernt sein, auch Themen wie Datenschutz und die Einhaltung der Netiquette beim Kommentieren waren dabei zentrale Punkte. Schon jetzt freuen sich die Kinder auf den nächsten Einsatz.



Einige Klassen kamen auch wieder in den Genuss von Musikstunden mit Mag. Marion Fasching, die uns im Rahmen der Kooperation mit der Musikschule Laabental jetzt wieder unterstützen darf. Singen war allerdings nur im Freien und mit Abstand erlaubt, aber auch das machte, sofern das Wetter mitspielte, großen Spaß.

Bildquellen VS Altengbach

Das Produkt „Schule“ in der Pandemie

Das Schuljahr ist zu Ende und wir blicken auf Ereignisse zurück, die keinesfalls mit dem Prädikat „normal“ ausgezeichnet werden können. Doch welches Hindernis sich auch in den Weg stellte, das Team der Mittelschule hat die Herausforderungen angenommen.

Ob es nun die Organisations- und Stundenpläne waren, die ständig an die Bedürfnisse der Schüler*innen, der Eltern und der Lehrer*innen angepasst werden mussten wie z.B. der Schichtbetrieb, der eine Ausnahmegenehmigung von der Bildungsdirektion bekommen hat, oder die technischen Voraussetzungen wie WLAN und Webcams, Stück für Stück wurde dieses Puzzle von allen gemeinsam zusammengesetzt.

Der Entwicklungsprozess wurde in dem Moment sichtbar, als von einem Tag auf den anderen Unterricht nicht mehr im Klassenzimmer, sondern virtuell über MS Teams stattgefunden hat. Plötzlich gab es eine andere Rollenverteilung bei Lehrenden, Lernenden und Eltern, was nicht immer leicht für die Beteiligten war. Damit verbunden ein hohes Maß an digitaler Kompetenz auf Seiten der Schülerinnen und Schüler und auf Seiten der Lehrerinnen und Lehrer.

Während die einen mehr Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen mussten, setzten die anderen ihre ganze Kreativität ein, um Online-Unterricht attraktiv zu gestalten. Dabei wurden Hilfsmittel wie Dokumentenkameras, selbst erstellte Erklärvideos oder digitale Unterrichtsmittel und Lernplattformen eingesetzt. Im Online-Stundenplan haben wir darauf geachtet, dass nicht nur Deutsch, Englisch und Mathematik ausreichend vorhanden war, sondern auch die Lernfächer gut abgedeckt waren.

Praktische Fächer rückten in dieser Phase in den Hintergrund, da für uns eine aktive Bildschirmzeit von max. 5 Stunden pro Tag vertretbar für die Schülerinnen und Schüler war. Hier war aber noch nicht Schluss, denn Aufgaben mussten in Teams abgegeben bzw. korrigiert werden.

Aber es gab auch Bewegungseinheiten mit den Sportlehrer*innen. „Die Kinder brauchen die Bewegung und eine Pause vom langen



Bildquelle Mittelschule Laabental

Sitzen“ betonten Ernst Klement und Paul Tschernitz, welche die Burschen und Mädchen online zum Mitmachen animierte.



Bildquelle Mittelschule Laabental

Auch Kochen musste nicht ausfallen. Die eigene Küche oder die Schulküche wurden zum Studio und über die Webcams übertragen. So konnten die Schülerinnen und Schüler zusehen oder gleich live mitkochen. Auch der virtuelle Chor mit Frau Bauer war sehr erfolgreich.

Regina Skopec
www.nmslaabental.at
 02774/2400

PCR-Gurgeltest an der Mittelschule Laabental

Das Land Niederösterreich führte an den Mittelschulen in Niederösterreich einen Testlauf mit PCR-Gurgeltests durch. Auch die Mittelschule Laabental war an dieser Aktion beteiligt und erhielt dabei Unterstützung durch die Ortsgruppe Altlenzbach des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes.

In den niederösterreichischen Schulen wird der Antigen-Nasenbohrtest der Standardtest bleiben. Die PCR-Gurgeltests wurden vom Land Niederösterreich für einen einmaligen Testdurchlauf organisiert. Dies macht vor allem deswegen Sinn, da die SchülerInnen gerade aus dem Lockdown zurück in den Präsenzunterricht gekommen sind. Eine genauere Kontrolle kann somit das Risiko etwaiger Ansteckungen zusätzlich reduzieren. Die Teilnahme an den PCR-Gurgeltest war für alle Kinder und Lehrkräfte freiwillig und kostenlos.

Auch an der Mittelschule Laabental wurde diese einmalige Testmöglichkeit angeboten. Rund 90 SchülerInnen und LehrerInnen haben aufgeteilt auf zwei Tagen (27. und 29.04.2021) den einfachen und ungefährlichen PCR-Gurgeltest gemacht. Die Ergebnisse wurden im Labor ausgewertet und allen Testpersonen bzw. deren Erziehungsberechtigten übermittelt.

Bei der Umsetzung der Durchführung wurde auch der Niederösterreichische Zivilschutzverband mit ins Boot geholt. Die Lieferung der Tests an die Schulen, die Instruktion der Kinder und Lehrpersonen, die Überwachung der Testungen, die Erfassung der Daten sowie der Transport der Proben zum Labor wurden hierbei durch den NÖ ZSV übernommen.

Nur durch die Mithilfe der freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Zivilschutzver-

bandes ließen sich diese Aufgaben bewältigen. Auch die Ortsgruppe Altlenzbach hat hierzu einen Beitrag geleistet und die PCR-Gurgeltestung an der Mittelschule Laabental übernommen. „Als Zivilschützer haben wir uns gerne an dieser Aktion beteiligt um unsere Mittelschule bestmöglich zu betreuen“, berichtet Altlenzbachs Zivilschutzbeauftragte Anita Zinner. „Die Testungen konnten reibungslos durchgeführt werden. Ein besonderer Dank gilt hierbei unserem Mitarbeiter Dominik Kraus, welcher die komplette Abwicklung an beiden Tagen übernommen hat.“ so Zinner.

Die Direktorin der Mittelschule Laabental, Dipl. Päd. Regina Skopeck, zeigte sich über die Möglichkeit der PCR-Gurgeltests und die reibungslose Abwicklung sehr erfreut. „Unser Dank gilt den Zivilschützern, allen voran Herrn Kraus, welche uns von Beginn an bestmöglich betreut haben. Die Tests selbst waren für die Beteiligten kein Problem und einfach durchzuführen. Ein Dank geht auch an alle SchülerInnen und LehrerInnen, welche bereit waren an der Aktion teilzunehmen“ so Skopeck.



Bildquelle Mittelschule Laabental

Im Bild stehend von links nach rechts: Lehrer Paul Tschernitz, Direktorin Regina Skopeck und Dominik Kraus vom NÖ Zivilschutzverband gemeinsam mit zwei Schülern beim Testen.

Aktuelles aus der Musikschule Laabental

Am 29.5. haben einige Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Fächern erfolgreich eine Übertrittsprüfung abgelegt.

Elementarprüfung absolvierten folgende Schülerinnen und Schüler:

Geige: Jasmin Klima, Klarinette: Elias Hosemann, Blockflöte: Petra Hanke und Katharina Gnant.

Gesang: Jakob Helm, Christoph Schinnerl, Emilio Schmidt, Miriam Friedl und Christina Lendl.

Eine Bronze-Prüfung (1. Übertrittsprüfung) mit Ausgezeichnetem Erfolg erspielten Loreen Bachner auf der Gitarre und Felix Fasching auf der Trompete.

Eine herzliche Gratulation allen fleißigen Schülerinnen und Schülern – es war eine Freude euch zuzuhören! Schön, dass ihr euch dieser Herausforderung gestellt habt! Danke für die Vorbereitung auch an die Kolleginnen und Kollegen!

In der ersten Schulwoche (ab 6.9.) wird es die Möglichkeit zum Ausprobieren geben – eventuell in Form eines Tages der offenen Tür. Die genaue Planung hängt von den dann geltenden Corona-Bedingungen ab.

Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig über unsere gängigen Plattformen: die Web



Bildquelle Musikschule Laabental

site www.musikschule-laabental.at und unserer Facebookseite www.facebook.com/musikschulelaabental

Verpassen Sie auch nicht unsere aktuelle Videoaktion auf Facebook und dem eigenen YouTube-Kanal der Musikschule anlässlich 30 Jahre Musikschule! Alle Videos sind auch in der Playlist nachsehbar.

Nach diesem herausfordernden Schuljahr wünscht das gesamte Musikschulteam Ihnen und Ihren Kindern einen erholsamen und angenehmen Sommer!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst – hoffentlich auch bei einem Live-Konzert!

Mag. Agnes Zehetner, BA
direktion@musikschule-laabental.at
 0664/88155384



GESUNDES ALTLENGBACH
 4.000 SCHRITTE / 2,8 KM

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Erwachsenen täglich mindestens 10.000 Schritte zu gehen.

Dieser Rundweg (2,8 km) soll Sie dabei unterstützen, die empfohlene Schrittzahl zu erreichen. Folgen Sie den Richtungspfeilen – so kommen Sie zum Ausgangspunkt zurück – mit 4.000 Schritten mehr am persönlichen Schrittekonto.



www.noetutgut.at

LEADER-Region Elsbeere Wienerwald

Regionale Entwicklungsstrategie

LEADER-Region Elsbeere Wienerwald stellt die Weichen für die Zukunft. Ihre Meinung ist gefragt!

In den letzten Jahren konnten über das EU-Programm LEADER mehr als 2,7 Millionen Euro Fördergelder für 76 Projekte in unsere Region gebracht werden. Jetzt arbeiten die 13 Gemeinden an der neuen regionalen Entwicklungsstrategie bis zum Jahr 2030. Ihre Meinung ist gefragt – seien Sie aktiver Teil unserer Zukunft.

2021 ist für die LEADER-Region ein besonderes Jahr: Nach sieben Jahren aktiver Regionsarbeit wird in den kommenden Monaten eine neue **regionale Entwicklungsstrategie** erstellt. An diesem Prozess wirken VertreterInnen aller 13 Gemeinden mit. Es werden ExpertInnen, Fachleute und VordenkerInnen in Form eines Zukunftsrats mitarbeiten. Und es wird vor allem die Bevölkerung aktiv über eine große **Online-Befragung** eingebunden. „Wer weiß schließlich besser, was unsere Region noch lebenswerter macht, als jene, die hier leben?“ ist Bürgermeisterin Karin Winter, Obfrau der Region Elsbeere Wienerwald überzeugt, dass viele wertvolle Ideen und Anregungen kommen werden.



Wohin soll sich unsere Region bis im Jahre 2030 entwickeln? Wie zufrieden sind wir mit der Lebensqualität? Welche Stärken müssen wir besser nutzen? Vor welchen Herausforderungen stehen wir – gerade auch durch die COVID-19-Pandemie? Welche thematischen Schwerpunkte sollen wir in den nächsten Jahren setzen?

Nehmen Sie an unserer Online-Befragung teil – es kostet Sie nur 10 Minuten.

Ab Mitte Juni können Sie über einen Online-Fragebogen teilnehmen. Nutzen Sie diese Möglichkeit mitzureden und schenken uns 10 Minuten. Sie gestalten so aktiv die Zukunft unserer Region mit.

Jetzt mitmachen: Alle Details zum Prozess und den Link zur anonymisierten Befragung finden Sie auf unserer Website.
www.elsbeere-wienerwald.at/strategie2030

Sie möchten sich einbringen?

Sie haben Interesse an der Mitarbeit in den Zukunfts-Worshops oder möchten am Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich doch für unseren Newsletter an oder Sie wenden sich direkt an unser LEADER-Management:
www.elsbeere-wienerwald.at



Erfolgreiche Förderperiode

LEADER ist das EU-Förderprogramm für die Entwicklung ländlicher Regionen. In unserer Region konnten in den letzten Jahren viele wichtige Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt mehr als **2,7 Millionen Euro** umgesetzt werden. Das sind **große wie kleine Projekte** – von der **tiergestützten, sonderpädagogischen Ferienbetreuung** über die Errichtung von **E-Tankstellen** in zahlreichen Gemeinden bis zur Herausgabe des „**Genussführers Elsbeere Wienerwald**“ – dem gemeinsamen Werbemittel der Region.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus
LE 14-20



Text- und Bildquelle: LEADER-Region Elsbeere Wienerwald

Aktuelles vom Bienenverein Altengbach

Schon in der Steinzeit nutzten Menschen den Honig. Das geht aus Felszeichnungen hervor. Bis zum Import von Zuckerrohr war Honig das einzige Lebensmittel zum süßen von Speisen. Daher war es sehr teuer und nicht für Jeden erschwinglich. Es war ein weiter Weg vom Zeidler, das waren die Männer die von den Wildbienen den Honig von hohen Bäumen geholt haben, bis zum Imker von heute. Unsere Bienen leben heute in Holzbeuten mit beweglichen Rähmchen und werden vom Imker betreut.

In der Ernährung wird Honig auf die gleiche Stufe wie Zucker gestellt. Das stimmt aber nicht wirklich. Haushaltszucker ist ein einfacher Zucker der vom Körper sehr leicht aufgenommen wird. Honig dagegen setzt sich aus vielen verschiedenen Zwei- und Mehrfachzucker zusammen und muss erst aufgespalten werden. Außerdem werden verschiedene Enzyme von den Bienen zugesetzt. Dadurch wird Honig zu einem sehr wertvollen Lebensmittel.

Honig wird in verschiedenen Sorten angeboten. In flüssiger Form wie er aus dem Bienenvolk geerntet wird oder als Cremehonig. Jeder Honig kristallisiert früher oder später. Bei Cremehonig bleiben die Kristalle durch rühren so klein, dass man sie beim essen nicht mehr spürt. Waldhonig ist deutlich dunkler und kristallisiert viel später. Auch Wabenhonig wird angeboten. Dieser Honig wird mit dem Bienenwachs gegessen und ist besonders beliebt in den südlichen Ländern.

Der Klimawandel macht auch unseren Biene zu schaffen. Das kalte und feuchte Wetter

im Frühjahr machte es unseren Bienen sehr schwer, notwendige Bestäubungs- und Sammelflüge zu machen. Dadurch war die Gefahr sehr groß, dass Bienen verhungern könnten.



Bildquelle Bienenverein Altengbach

Laufend mussten die Imker bei ihren Bienen das noch vorhandene Futter kontrollieren. Daher wie immer unsere Bitte: Setzen sie heimische Pflanzen mit offenen Blüten. Gefüllte Blütenständen sind für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten kein Nahrungsangebot.

Weitere Informationen über unseren Verein erhalten Sie bei der Obfrau Christiana Blumauer [0664 372 712 blumauer.ch@aon.at](mailto:0664_372_712_blumauer.ch@aon.at) oder bei ObfrauStv. Ing. Walter Feirer [0676 534 49 60 w.feirer@gmx.at](mailto:0676_534_49_60_w.feirer@gmx.at)

Coronabedingt entfällt bis auf weiteres unser Stammtisch am 3. Sonntag im Monat im Hotel Das Steinberger.

Bäckerei Simhofer

Endlich ist es soweit: Die heimischen Erdbeeren sind reif! Und damit können wir unsere Erdbeerköstlichkeiten wie die Erdbeerkardinalschnitte zubereiten! Bei dem warmen Wetter der Saison schmecken diese am besten im Freien, so sind alle Produkte natürlich zum mitnehmen oder auch in unserem Gastgarten, vielleicht auch zum Kaffee (wir haben übrigens Bio-Fairtrade Kaffee!) erhältlich.

Seit der Eröffnung der Gastronomie führen wir auch eine neue verbesserte Frühstücks- und Kaffeekarte! Nach den Erdbeeren geht es dann weiter mit der Grillsaison sowie sommerlichen Kuchen.

(Text u. Bild Bäckerei Simhofer)



Neues aus dem altlengbuch

Erfreulicherweise war uns der Wettergott am Tag der Offenen Tür freundlich gestimmt, sodass unser Bücherflohmarkt ausgesprochen gut besucht wurde, unter anderen auch von Vizebürgermeister Daniel Kosak, und viele Bücher neue Besitzer gefunden haben. Und all die nicht verkauften Bücher konnten wir dankenswerterweise Tierärztin Frau MMag. Ute Mehl bringen, die einen

Transport nach Wien organisiert, wo der Erlös dem Katzenhaus zu Gute kommt. So ist nicht nur den Katzen geholfen, sondern auch uns, denn wir haben wieder Platz für Neues.

Wie in den letzten Jahren suchen die Büche-

reien auch heuer wieder unter den Kindern Lesemeister und Lesemeisterinnen und selbstverständlich nimmt auch das altlengbuch an dieser landesweiten Aktion teil. Hatten wir doch auch schon in den letzten beiden Jahren fleißige GewinnerInnen.

Was unsere coronabedingt bereits zweimal verschobene Veranstaltung mit dem Künstler Max Müller betrifft, so haben wir gute Neuigkeiten: sie wird im Jänner oder Februar stattfinden. Der genaue Termin wird selbstverständlich bekanntgegeben, sobald er feststeht.

Noch eine Information zu unseren Öffnungszeiten: wir haben in der Woche vom 16. bis 22. August geschlossen, ansonsten herrscht in den Sommerferien normaler Betrieb.

Einen schönen und gesunden Sommer wünscht Ihnen das gesamte Team der Bücherei altlengbuch



Der Pensionistenverband gratulierte

Geburtsjubiläen beim PVÖ Altlangbach/Innermanzing

Langsam, aber sicher werden die Maßnahmen gegen Covid gelockert und so ist es nun auch dem Pensionistenverband wieder möglich, seine Aktivitäten aufzunehmen. Und so freut es uns, dass wir die Geburtstage unserer Jubilare wieder etwas entspannter feiern können. In den letzten Wochen waren dies

Ferdinand Gnant zum 85er
Maria Schmidt zum 85er und
Charlotte Badstöber zum 80er.

Herzlichen Glückwunsch!

Das Ausflugs- und Veranstaltungsprogramm der PVÖ Ortsgruppe Altlangbach/Innermanzing für 2021 ist zum Download verfügbar unter:
www.pensionisten-altlangbach.at

Natürlich auch in Papierform erhältlich:
Vors. Franz Tüchler [0650/7204327](tel:06507204327).

Bildquellen: privat



Glückwünsche an die Senioren

Nachdem leider keine gemeinsamen Geburtstagsfeiern möglich waren, überbrachten Obfrau Elfrieda Buchberger und ihre Stv. Christine Schmidt die Glückwünsche an die Jubilare persönlich und gratulierten:

Zum 90er: Hedwig Altenburger, Rosa Kahry und Julius Gastecker.

Zum 85er: Maria Herbich, Rudolf Ladler und Franz Nemec.

Zum 80er: Maria Ladler, Franziska Löffler, Inge Gastecker, Ingrid Hochreiter, Ingrid Rösel, Herta Amrich, Charlotte Badstöber, Rudolf Höllerer, Josef Blümel, Hubert Baier und Wilibald Löffler

Zum 75er: Jolanda Koch, Gertraude Mahrer und Rosa Höllerer.

Zum 70er: Inge Lechner, Helga Scherzer, Gisela Malzan, Monika Kraus und Josef Janus.

Ein schöner Ausflug führte nach der coronabedingten Pause nach HAINBURG und SCHLOSS HOF. Die 3G-Regel wurde kontrolliert und unter Einhaltung aller Corona - Auflagen freuten sich alle wieder über das Beisammensein. Eine interessante Stadtführung durch Hainburg und die Führung in Schloss Hof mit Ausstellung über das Leben von Kronprinz Rudolf, sowie der Spaziergang durch den prächtigen Barockgarten bei Sonnenschein machten diesen Tag zu einem Erlebnis.

Wir freuen uns über das Interesse, heuer in unserem Ort einen ADVENTKALENDER in Form von geschmückten Fenstern zu gestalten und laden alle die sich beteiligen, zu einer

VORBESPRECHUNG am Freitag 3. September um 18:30 Uhr ins HOTEL STEINBERGER ein. Anmeldungen und Rückfragen an Elfrieda Buchberger 0664 1239220.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer und sind froh, dass wir uns wieder zu unseren gemeinsamen Nordic Walking-Runden und Gymnastik mit Kirscha treffen können - tut Körper und Seele gut.



Bildquellen: privat

Neues vom KOBV

In den vergangenen 1 ½ Jahren musste die KOBV Ortsgruppe ihre geplanten Aktivitäten pandemiebedingt leider auf Eis legen. Doch nun ist es angedacht, ab September wieder die beliebten monatlichen Stammtische abzuhalten, sofern die Situation es erlaubt. Die nächsten Termine wären der 19. September, der 17. Oktober sowie der 21. November.

Wir haben übrigens einen kleinen Tipp für alle, die krankheits- oder behinderungsbedingt in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind: den Fahrtendienst des Vereines E-Mobilität Laabental. Um einen geringen Mitgliedsbeitrag kann man sich innerhalb der Gemeinden Altlangbach, Neustift-Innermanzing und Brand-Laaben zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkauf, zur Bank etc. bringen lassen. „Ich bin selbst

einer der Fahrer dieser E-Fahrzeuge und kann nur das Beste berichten. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um Menschen mit Behinderungen in unserer Region zu unterstützen“, ist Rudolf Nolz überzeugt.

Die KOBV-Ortsgruppe freut sich auf ein persönliches Wiedersehen und wünscht weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Nähere Informationen erhalten Sie bei Obmann Rudolf Nolz:

Tel. 0676/94 56 557

E-Mail: rudolf.nolz@gmx.at oder bei Obmann-Stellvertreterin Sandra Hermann:

Tel. 0664/ 1943 152

E-Mail: sandra.hermann@gmx.at

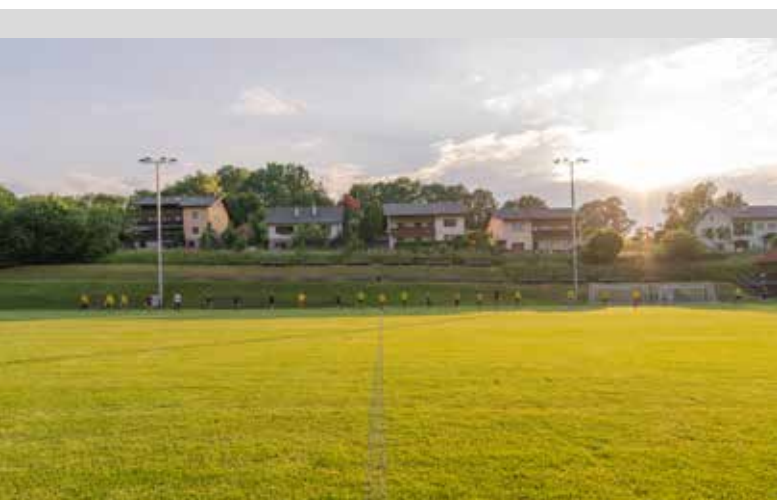


Neues vom Sportverein Altlengbach



Nach vielen Monaten des Wartens rollt nun endlich wieder der Ball in allen Bereichen unserer Fußballsektionen.

Die Vorbereitung unserer Kampfmannschaft unter Neo-Coach Johann Wallner und unserer Reserve unter der Leitung von Andreas Fiselberger ist im vollen Gange. Es tut einfach gut, nach den vielen Monaten der Pause auch wieder Bewegung im Erwachsenenbereich unserer Fußballsektion zu sehen. Natürlich hat die lange Pause auch ihren Tribut gezollt. Somit waren die ersten Trainingseinheiten auf einen soliden körperlichen Aufbau ausgelegt. Der nächste Aufreger ließ nicht lange auf sich warten, doch eine Klassenzusammenlegung beschlossen und somit kämpfen nun 16!! Vereine um den Aufstieg in die nächst höhere Klasse. Das ist natürlich sowohl sportlich aber auch organisatorisch eine unfassbare Herausforderung. Acht statt der bisherigen fünf Heimspiele sind auszutragen und zu organisieren, damit unsere Zuschauer die gewohnt familiäre Atmosphäre auch in vollen Zügen genießen können. Selbstverständlich freuen wir uns über jede Unterstützung im Bereich der Organisation und Instandhaltung. Wenn Sie Ihren Dorfverein aktiv helfen möchten, zögern Sie nicht und rufen Sie unseren Obmann Stefan Janko



unter 0664 4220658 an. Er kann Ihnen genau sagen wo und wie wir Unterstützung brauchen können.

Unsere Jugend konnte ihre Saisons erfolgreich zu Ende spielen und einige Trainer haben bereits angekündigt, dass Sie den Sommer über das Training gerne weiter anbieten wollen, damit die Mädchen und Burschen weiter-

hin Ihren Sport nach der langen Pause ausüben können. Wenn Sie Ihr Kind gerne einmal bei uns schnuppern lassen möchten, hat unser Jugendleiter Erwin Kober immer ein offenes Ohr und ein Trainingsplatzerl frei. Gerne steht er Ihnen unter 0664 6627627 mit Rat und Tat zur Verfügung.



Erfreuliches gibt es auch aus der Sektion Rad zu berichten. In Anschluss zur ersten gemeinsamen Ausfahrt nach langer Pause wurde auf das 40-jährige Jubiläum mit neuen Dressen gemeinsam mit den Sponsoren im Hotel Lengbachhof angestoßen. Unsere Radler sind jeden Sonntag auf einer neuen Runde unterwegs. Bei Interesse steht Ihnen Walter Denk sehr gerne unter 0699 18143908 zur Verfügung.

Die ersten Vorbereitungs-Matches inklusive Kantinenbetrieb finden an folgenden Tagen im Prinzbachstadion statt:

20.07. um 19:30 Uhr gegen Preßbaum
23.07. um 17:30/19:30 gegen Obergrafrendorf

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Euer Team vom
SV Raiba Altlengbach-Laabental
www.svaltlengbach.at
www.facebook.com/svaltlengbach

Bildquellen Stefan Janko

Restmüll im Abwasser!

Um eine optimale Reinigung der Abwässer zu ermöglichen, ist es erforderlich, die groben Verunreinigungen aus den Abwässern zu entfernen. Hierfür sind in der Verbandskläranlage Markersdorf zwei Stück Stabumlaufrechen verbaut. Diese Rechen entfernen Verunreinigung aus den Abwässern, aber auch Stoffe wie z.B. Feuchttücher, Windeln und Hygieneartikel, die nicht über die Kanalisation, sondern über den Restmüll entsorgt gehören.

Die Rechen entfernen Monat für Monat circa 8 Tonnen Müll aus den Abwässern, welcher nicht dorthin gehört! Daher seien auch Sie ein Teil der Lösung und verwenden das WC nicht als Restmülltonne. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu sparen. Die Umwelt und der Abwasserverband Anzbach-Laabental sagen DANKE!



Gerne stehen wir Ihnen für Auskünfte zur Verfügung.

02772/52 931

info@awv-anzbach-laabental.at

www.awv-anzbach-laabental.at

(Text und Foto: Abwasserverband Anzbach-Laabental)

Pflege von Öffentlichen Gut

Zum Thema Verkehrssicherheit ergeht an dieser Stelle eine Bitte an die Liegenschaftseigentümer: In vielen Abschnitten entlang von Gehsteigen und Straßen ragen Sträucher und Bäume weit in das öffentliche Gut hinein. Dieser Überhang behindert nicht nur die Sicht der Autofahrer sondern zwingt Fußgängerinnen und Fußgänger oft, auf die Straße auszuweichen. Gemäß der Straßenverkehrsordnung sind diese Überhänge vom Liegenschaftseigentümer zu entfernen. Die Marktgemeinde Altlenzbach ersucht um Ihre Mithilfe um gemeinsam für ein sauberes und verkehrssicheres Ortsbild zu sorgen.

Im Interesse der Allgemeinheit wird hier auch auf die Verordnung für die Vermeidung von Lärm in der Marktgemeinde Altlenzbach hingewiesen: Gemäß Verordnung des Gemeinderates von Altlenzbach vom 21. Februar 2018 ist die Inbetriebnahme von Rasenmähern im



Gemeindegebiet von Altlenzbach, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben:

an Sonn- und Feiertagen ganztägig verboten und an Werktagen zwischen 22:00 und 06:00 Uhr sowie an Samstagen zwischen 20:00 und 06:00 Uhr verboten.

Vorankündigung Sommernachtsfest

Im heurigen Jahr wird statt der Weinkost der Freiwilligen Feuerwehr Altlenzbach ein Sommernachtsfest stattfinden. Das Fest findet am 14. August 2021 ab 18:00 Uhr im neuen Lengbachhof-Campus statt. Die Freiwillige Feuerwehr Altlenzbach bittet um Reservierung und freut sich auf Ihr Kommen!

Kontakt für Reservierung:

Hotel Lengbachhof

02774/2224

Kontakt Feuerwehr:

altlenzbach@feuerwehr.gv.at



Wir gratulieren recht herzlich!



Bernhard Schlesinger
zum 93. Geburtstag



Johanna Preiser
zum 92. Geburtstag



Theresia Fasser
zum 91. Geburtstag



Anna Hochreiter
zum 90. Geburtstag



Helga Schmutterer
zum 85. Geburtstag



Charlotte Badstöber
zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren recht herzlich!



Augustine Triethaler
zum 75. Geburtstag



Gertraud und Roland Haimer
zur Gnaden-Platin Hochzeit



Nina Wasserbauer und Christian Strubreiter
zu Sohn Daniel



Lisa Salzer und Daniel Deutsch
zu Sohn Christoph

SOMMER IM FREIBAD

Altengbach



Bei Schönwetter täglich von 09:00 - 20:00 Uhr

Im Ortszentrum bei der Apotheke
abbiegen! Parkplätze vorhanden.



**GENIAL
REGIONAL**



Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Redaktion und Grafik: Marktgemeinde Aitlengbach.
3033 Aitlengbach 93/Hauptstraße. Druck: Eigner Druck Neulengbach